

## Leitfaden zur Prävention von Fake Carrier

### Prüfung vor der Auftragsvergabe:

- Referenzen zu bereits durchgeführten Transporten
- Gültige Versicherungsbestätigung
- Erforderliche Lizenzen und Genehmigungen
- Vollständige Firmendaten inkl. Handelsregisterauszug
- Identitätsnachweis des im Handelsregister eingetragenen Geschäftsführers
- Unterlagen sorgfältig auf Echtheit prüfen
- Auch langjährige Partner regelmäßig überprüfen, insbesondere bei Inhaber- oder Strukturänderungen

### Sicherheitsmaßnahmen bei der Auftragsvergabe:

- Vereinbarung eines festen Zeitfensters und einer Auftragsnummer
- Rechtzeitige Übermittlung eines Avis durch den Spediteur mit:
  - Vollständigem Namen des Fahrers
  - Kopien der Fahrzeugpapiere inkl. Kennzeichen und Fahrzeugtyp

### Kontrolle bei Abholung und Verladung

- Identität des Fahrers anhand eines Ausweisdokuments prüfen
- Abgleich der Avis-Daten mit Fahrzeug, Kennzeichen und Fahrer
- Durchführung einer Schnittstellenkontrolle:
  - Vollzähligkeit der Ware
  - Sichtprüfung auf Schäden
  - Kontrolle von Verpackung und Verschlüssen

### Zusätzliche Sensibilisierung bei Frachtenbörsen

- Keine hochwertigen oder diebstahlgefährdeten Güter über Frachtenbörsen vergeben
- Identität des Transportunternehmens prüfen (Impressum, Register, Lizenzen)
- Versicherungsschutz kontrollieren (Gültigkeit, Firmierung, Adresse)
- Vorsicht, bei
  - Kommunikation nur über Mobilnummern oder allgemeinen E-Mail-Adressen
  - Täuschend echten Firmen-E-Mail-Adressen;  
Bsp.: aus [max.mux@microsoft.com](mailto:max.mux@microsoft.com) wird [max.mux@ricrosoft.com](mailto:max.mux@ricrosoft.com)
  - Ungewöhnlich niedrigen Preisen
  - Zeitdruck bei Vertragsabschluss
- Transportketten - Welche SUBs werden eingesetzt; optimalerweise Sub-Contracting untersagen

### Allgemeine Präventionsmaßnahmen für Spediteure

- Keine Informationen zu Gütern und Transportwegen an Dritte weitergeben
- Sichere Routen wählen und Hochrisikogebiete meiden
- Vorgaben des Auftraggebers strikt einhalten
- Fahrer und Logistikpersonal regelmäßig schulen
- Schäden oder Verluste sofort und vollständig der Versicherung melden
- Ggf. die Polizei einschalten

## **Checkliste zur Prävention von Fake Carrier**

### **Vor der Auftragsvergabe**

- Referenzen zu durchgeführten Transporten eingeholt
  - Versicherungsbestätigung geprüft (gültig, passend zur Ladung)
  - Erforderliche Lizenzen und Genehmigungen kontrolliert
  - Vollständige Firmendaten inkl. Handelsregisterauszug erhalten
  - Identität des im Handelsregister eingetragenen Geschäftsführers geprüft
  - Handelsregister auf Firmendauer und Eigentümerwechsel geprüft
  - Unterlagen auf Echtheit geprüft (Register, Wirtschaftsauskunfteien)
- 

### **Auftragsvergabe**

- Zeitfenster und eindeutige Auftragsnummer vereinbart
  - SUBs vereinbart + kontrolliert
  - Avis rechtzeitig erhalten mit:
    - Vollständigem Namen des Fahrers
    - Kopie der Fahrzeugpapiere
    - Kennzeichen und Fahrzeugtyp
- 

### **Abholung & Verladung**

- Identität des Fahrers anhand des Ausweises geprüft
  - Abgleich von Fahrer-, Fahrzeug- und Kennzeichendaten mit Avis
  - Schnittstellenkontrolle durchgeführt:
    - Vollzähligkeit der Ware
    - Sichtprüfung auf Schäden
    - Verpackung und Verschlüsse unversehrt
- 

### **Transport & Abstellen**

- Fahrzeug nur auf gesichertem Gelände abgestellt
  - Bewachte und beleuchtete Lkw-Stellplätze genutzt
  - Alle Sicherungssysteme aktiviert (Alarm, Wegfahrsperre etc.)
  - GPS-Tracking aktiviert
  - Längere Standzeiten vermieden
  - Fahrer zu Sicherheitsmaßnahmen geschult
- 

### **Hochwertige / diebstahlgefährdete Güter**

- Versicherungsschutz für Warenwert geprüft
  - Bei hochwertigen Gütern keine Frachtenbörsen genutzt
  - Nur bekannte und geprüfte Subunternehmer eingesetzt
  - Unklarheiten vorab mit dem Versicherer geklärt
- 

### **Frachtenbörsen – besondere Vorsicht**

- Identität des Transportunternehmens geprüft (Impressum, Register, Lizenzen)
  - Versicherung auf Gültigkeit und Firmierung geprüft
  - Keine Kommunikation ausschließlich über Mobilnummern
  - Firmen-E-Mail-Adresse sorgfältig geprüft
  - Keine ungewöhnlich günstigen Preise akzeptiert
  - Kein Zeitdruck akzeptiert
- 

### **Allgemeine Prävention**

- Keine Transport- oder Wareninformationen an Dritte weitergegeben
- Sichere Routen gewählt, Hochrisikogebiete gemieden
- Vorgaben des Auftraggebers eingehalten
- Fahrer und Logistikpersonal regelmäßig geschult
- Schäden oder Verluste sofort der Versicherung gemeldet